

Biodiversitätspreis des Vereins Grünes Kreuz 2026

Der Verein Grünes Kreuz freut sich, die Ausschreibung zum diesjährigen „Biodiversitätspreis des Vereins Grünes Kreuz“ bekannt zu geben. Ausgewählte land- und forstwirtschaftliche Betriebe, sowie Organisationen, Personengruppen oder auch Einzelpersonen, die sich auf herausragende und beispielhafte Weise für die Erhaltung von Naturvielfalt im Rahmen einer nachhaltigen Landnutzung durch Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd besonders eingesetzt haben, sollen in einem Festakt gewürdigt werden.

Anforderungen:

- Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sollen sich in ihrer Unternehmensphilosophie der nachhaltigen und ökosystemgerechten Landnutzung verpflichtet sehen. Sie müssen im Gleichklang mit der Natur wirtschaften und neben dem Streben nach dem ökonomischen Erfolg bei der Nahrungsmittel- oder Holzproduktion sich auch aktiv und effektiv für die Erhaltung der Biodiversität einsetzen.
- Bei Organisationen, Personengruppen und Einzelpersonen ist es wichtig, dass sie sich in besonderem Umfang aktiv um Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt in der vom Menschen bewirtschafteten Landschaft bemühen und dabei nachweislich einen nachhaltigen Beitrag leisten.

Der Biodiversitätspreis legt den Fokus auf die Verknüpfung von Ökologie und Ökonomie im Rahmen einer nachhaltigen und ökosystemgerechten Landnutzung. Daher werden nur Projekte und Initiativen gewürdigt, die diese Prämisse erfüllen.

Bei Beurteilung der eingereichten Vorschläge stehen folgende Kriterien im Vordergrund:

Landwirtschaft:

- Umsetzung von biodiversitätsfördernden Maßnahmen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen.
- Schaffung von Ganzjahreslebensräumen für Wildtiere und Wildvögel durch Anlegen und Erhaltung von Biotopen und Landschaftsstrukturelementen mit hohem Biodiversitätswert, wie z.B. Remisen, Hecken, Feuchtbiotopen und Wasserstellen etc.
- Durchführung von zusätzlichen Maßnahmen zur Sicherung eines ganzjährig ausreichenden Nahrungsangebots für Wildtiere und Wildvögel in der Agrarlandschaft.

Forstwirtschaft:

- Die Forstbewirtschaftung muss nachhaltig sein und sollte durch den Aufbau eines den lokalen Bedingungen angepassten artenreichen Waldes die Grundlage für hohe Biodiversität schaffen.
- Die Betriebsphilosophie richtet sich nach dem Grundsatz „artenreicher Wald als Lebensraum für Wildtiere“. Dabei muss auch einer nachhaltigen Wildbewirtschaftung als einem unverzichtbaren Bestandteil der Landnutzung ein hoher Stellenwert beigemessen werden.
- Bei Vorbeugung oder Entschärfung von allfälligen Konflikten zwischen waldbaulichen Zielen und physiologischen Bedürfnissen des Wildes steht nicht im Vordergrund das Streben nach möglichst hohen Abschusszahlen, sondern die Kombination einer zielorientierten Bejagungsstrategie, womöglich unter Anwendung von Intervall- und Schwerpunktbejagung, mit Errichtung von temporären Wildruhezonen und Schaffung von für das Wild zugänglichen Äsungsflächen sowie weiteren effizienten Wildlenkungsmaßnahmen.

Jagd:

- Die Jagd muss auf der Grundlage von wildbiologischen Erkenntnissen und nach Grundsätzen der Jagdethik mit einem umsichtigen, sowie respektvollen Umgang mit dem Wild ausgeführt werden.
- Besonders wichtig ist die laufende Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Wildtieren mit einem möglichst breiten Blickwinkel unter Beachtung auch jener Arten, die jagdlich nicht genutzt werden.
- Darüber hinaus wird die Evaluierung von Lebensraummaßnahmen durch Monitoring von Wildtierpopulationen, wie z.B. Singvogelzählungen und Wildbestands-erhebungen, positiv bewertet.

Die Vergabe des Biodiversitätspreises erfolgt nach Bewertung der eingereichten Vorschläge durch eine Fachjury nach ihrer Empfehlung in einem Festakt im Rahmen der Grünen Akademie des Vereins Grünes Kreuz. Das Siegerprojekt wird mit einer zweckgebundenen Unterstützung in Höhe von **10.000 Euro** honoriert. Diese Mittel sollen gezielt zur Umsetzung weiterer biodiversitätsfördernder Maßnahmen verwendet werden und unterstreichen die Bedeutung nachhaltigen Engagements.

Einreichfrist: Dienstag, 15. September 2026

Einreichungen bitte via E-Mail an office@verein-grueneskreuz.at senden.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendung!

Mit einem kräftigen Weidmannsheil



Präsidentin
Mag. Dr. Christa Kummer



Vize-Präsident
Dr. Miroslav Vodnansky